

Protokoll der Monatsversammlung

Donnerstag, 21. Juni 2012 um 20.00 Uhr

Wirtshaus Flößerei in Wolfratshausen

Vom BVW-Vorstand waren anwesend:

Bürgermeister **Helmut Forster**, **Thomas Eichberger**, **Claudia Thomolla**,
Peter Nitschmann, **Christian Steeb**, **Veronika Daffner**.

Unsere Stadträte waren vertreten durch:

Veronika Daffner, , **Peter Ley**, **Klaus Heilinglehner**,

Entschuldigt sind: **Wiggerl Gollwitzer**, **Markus Höft**, **Mauricio Faganello**,
Max Auer und **Beppo Praller**

Tagesordnungspunkte

- I. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden **Thomas Eichberger**
- II. Aktuelle Themen aus dem Landkreis - Fragen von den Mitgliedern der BVW an den Landrat **Herrn Josef Niedermaier**
- III. Sonstiges

-
- I. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden **Thomas Eichberger**:

Der 1. Vorsitzende **Thomas Eichberger** begrüßt 19 Mitglieder, sowie den Landrat **Herrn Niedermaier** zur 6. Monatsversammlung im Jahr 2012

II. Aktuelle Themen – Fragen der Mitglieder der BVW an den Landrat Herrn Josef Niedermaier:

- Schwimmbad in Ascholding:
Der Einbau der Fenster ist Sache der Gemeinde, das Schwimmbad ist weiterhin geöffnet. Der Landkreis ist nicht eingebunden und es ist nicht bekannt, warum Fenster eingebaut werden. Die Stadt Wolfratshausen hat übrigens 2 Fenster gespendet. Wie lange das Hallenbad noch betrieben wird, steht noch nicht fest.
- Kennzeichen WOR:
Wann können wir damit rechnen? Einige Gemeinden haben angeblich schon umgestellt. Das Gesetz ist bereits fertig, aber noch nicht verabschiedet und beschlossen, es soll aber ab dem 01.01.2013 gültig sein.
- S-Bahn-Verlängerung - aktueller Stand:
Das Planfeststellungsverfahren ist derzeit in Vorbereitung. Herr Niedermaier rechnet wegen der Einwände der Bürger mit Gerichtsverfahren. Solche Verfahren würden nur selten zur Zufriedenheit aller Beteiligten ausfallen. Er rechnet frühestens in zwei bis drei Jahren mit einem nicht mehr anfechtbaren Planfeststellungsbeschluss. Es laufen noch Prüfungen, danach soll mit dem Planfeststellungsverfahren begonnen werden, es gibt also keine neuen Erkenntnisse. Es haben in Vergangenheit keine weiteren Gespräche mehr stattgefunden.
- Kreiskrankenhaus Wolfratshausen:
Welche Zukunftschancen hat das Kreiskrankenhaus? Die Zielsetzung ist der Erhalt des Standortes Wolfratshausen, die Konkurrenzsituation ist sehr groß, da in der Umgebung mehrere Krankenhäuser vorhanden sind. Somit ist der Konkurrenzkampf sehr hart, der Standort muss aber laut Herrn Niedermaier unbedingt erhalten bleiben. Das Krankenhaus schreibt keine roten Zahlen, sondern erzielt Gewinne. Die Behandlungsfälle wurden von 6000 auf 8000 gesteigert und die Zufriedenheit der Patienten ist sehr groß. Auch die Versorgung ist sehr gut. Es werden derzeit noch Spezialgebiete gesucht, es gibt eine Zusammenarbeit mit dem Klinikum Großhadern mit Bereich Herzkatheter. Das große Problem ist weiterhin die Geburtenabteilung, da es nur 150 Geburten (zum Vergleich 2.400 Geburten in Starnberg) im Jahr gibt. Es fehlen Hebammen, diese müssen rund um die Uhr bereitgestellt

(Bereitschaftsdienst) werden. Dies ist nicht rentabel. Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus Starnberg im Bereich kinderärztliche Versorgung. Diese ist somit sichergestellt.

Der Landrat ruft dazu auf, den Service der Einrichtung zu nutzen, auch wegen ihrer Zukunftschancen.

- Auswirkung für den Landkreis durch die Änderung der Tiefflughöhe – Thema Windkraftwerke:
Dies wird die Stadt Wolfratshausen nicht betreffen, da die Abstandsflächen (gesetzlich vorgeschrieben sind 800 Meter Abstand) nicht eingehalten werden können. Es kommen nach der Änderung der Tiefflughöhe mehrere Gebiete in Frage, z. B. an der A 95 sind nun Windkraftanlagen möglich, es werden nächste Woche mit den Gemeinden Gespräche geführt, die Kommunen sollen die Entscheidungen treffen in Abstimmung mit dem Planungsausschuss. Ein Investor wird erst 12 Monate lang den Wind messen lassen, da geprüft werden muss, ob sich eine Anlage überhaupt rentiert, denn ohne eine Langzeitmessung werden sicherlich keine Anlagen gebaut.
- Digitalfunk – wie ist der aktuelle Stand
Es gibt technische Schwierigkeiten bei der Inbetriebnahme. Der Landkreis wurde im Ausbaubereich zurückgestellt. Der Probetrieb sollte eigentlich schon laufen, allerdings wurden andere Gebiete vorgezogen. Es gibt kein Zurück mehr, der Mast in Wolfratshausen ist bereits genehmigt, das Funksystem hat viele Vorteile und ist sehr wichtig, denn ganz Europa wird umgestellt!
- Sozialer Wohnungsbau- Vorwürfe von den Bürgern auf der Bürgerversammlung:
Das Landratsamt ist für die Erstellung des Wohnberechtigungs-scheines zuständig. Es gibt derzeit für Bauträger keine Anreize für den sozialen Wohnungsbau. Es ist nicht die Aufgabe des Landkreises Förderprogramme aufzulegen. Es werden derzeit 36 Wohnungen von der StäWo gebaut, aber nicht im sozialen Wohnungsbau, sondern frei finanziert mit einem Mietpreis, der unter dem freien Markt liegt.

IV. Sonstiges:

- Informationen zum Ausflug – bisher 25 Anmeldungen

- Homepage der BVW: Zukunftsthemen – Im Internet besteht die Möglichkeit, die Visionen für Wolfratshausen auszufüllen – bitte regen Gebrauch davon machen
- Allgemeine Informationen durch den Bürgermeister zur nächsten Bauausschusssitzung, Iloga 2013, Filmfestival am 13. und 14. Juli 2012 mit 2 Filmen – rege Teilnahme erwünscht, Informationen zum aktuellen Stand bzgl. des Wasserschachtwerk – erste Ergebnisse werden im Herbst erwartet

Schließung der Monatsversammlung durch Thomas Eichberger
um ca. 22.00 Uhr